

D E R E K P R I N C E

EXPPELLING
DEMONS



**Dämonen
austreiben**

D E R E K P R I N C E

Dämonen austreiben

EINE INTRODUCTION IN DER P
RAKTISCHEN DEMONOLOGIE

DEREK
PRINCE
MINISTRIES

Dämonen austreiben

Alle Bibelstellen sind der New King James Version of the Bible © 1982
by Thomas Nelson, Inc. entnommen.

© 1970 Derek Prince Ministries-International

ISBN 978-0-934920-18-6

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von
Amerika. Alle Rechte vorbehalten.

Derek Prince Ministerien
P.O. Box 19501
Charlotte, NC 28219-9501

www.derekprince.org

704-357-3556

DÄMONEN AUSTREIBEN

BY DEREK PRINCE

Und diese Zeichen werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Zungen reden. (Markus 16:17).

Hier verbindet Christus zwei Manifestationen übernatürlicher Macht, die das Zeugnis der Gläubigen bestätigen sollen, eng miteinander. Die erste ist die Austreibung von Dämonen, die zweite ist das Reden in neuen Zungen. Heute hören wir in der Kirche viel über das Reden in neuen Zungen (vor allem als Beweis für die Taufe im Heiligen Geist), aber sehr wenig über die Austreibung von Dämonen. Wie kommt es, dass diese beiden Äußerungen so wenig miteinander zu tun haben?

Tatsächlich stellt Christus die Dämonenaustreibung *vor* das Reden in neuen Zungen. Diese Reihenfolge hat eine Bedeutung. Die Absicht ist, dass die Menschen *zuerst* vollständig von Dämonen befreit werden, *bevor* sie die Taufe im Geist und das Reden in neuen Zungen anstreben. Aufgrund mangelnder Einsicht und mangelnden Verständnisses ist dies jedoch nicht

die heute in der Kirche normalerweise praktiziert wird. Das Ergebnis ist, dass Menschen heutzutage oft im Heiligen Geist getauft werden und in neuen Zungen sprechen, aber danach immer noch Befreiung von Dämonen brauchen. Es ist an der Zeit, dass sich die Kirche unter Gebet und mit offenem Geist mit dem Thema Dämonologie befasst.

Das griechische Wort für "Dämon" im Neuen Testament ist *daimonion*. Dies ist die Verkleinerungsform eines anderen griechischen Wortes, *daimon*. In der griechischen Mythologie und Folklore wurden diese Wörter verwendet, um eine besondere Klasse von Wesen zu beschreiben, denen ein unterschiedlicher Grad an übernatürlichem Einfluss oder Macht zugeschrieben wurde. Verschiedene Kulte und abergläubische Bräuche drehten sich um diese Wesen, und sie spielten eine wichtige Rolle im täglichen Leben des einfachen Volkes.

In der King James Version wird das griechische Wort *daimonion* oft mit "Teufel" übersetzt. Das ist jedoch falsch. Das Wort "Teufel" ist aus dem griechischen Wort *diabolos* gebildet, das wörtlich "Verleumder" bedeutet. In der Heiligen Schrift wird es normalerweise als Bezeichnung für Satan selbst verwendet.

Im Neuen Testament wird das Substantiv *daimonion* mit dem passiven Verb *daimonizomai* verbunden. Die wörtliche Bedeutung dieses Verbs ist "dämonisiert"

sein", d.h. in irgendeiner Weise unter dem Einfluss oder der Macht von Dämonen stehen. Die Bedeutung des Verbs ist also sehr allgemein. In der King James Version wird dieses Verb normalerweise mit "besessen sein" oder "von Dämonen geplagt sein" übersetzt.

durch böse Geister. Im griechischen Originaltext gibt es jedoch keine Unterscheidungen, denen diese verschiedenen englischen Wörter entsprechen. Einige Prediger haben ausgeklügelte Unterscheidungen zwischen Besessenheit, Unterdrückung oder Besessenheit durch Dämonen getroffen. Im griechischen Originaltext gibt es jedoch nichts, was diese Unterscheidungen stützt.

Zwei andere Ausdrücke, die im Neuen Testament normalerweise in diesem Zusammenhang verwendet werden, sind "böser Geist" und "unreiner Geist". Ein Vergleich von Offenbarung 16, Verse 13 und 14, scheint darauf hinzudeuten, dass die beiden Ausdrücke "unreine Geister" und "Geister der Dämonen" mehr oder weniger austauschbar verwendet werden.

In der Psychologie gibt es normalerweise drei Hauptelemente, die mit dem Konzept der Persönlichkeit verbunden sind. Diese drei Elemente sind: Wissen, Wille und Gefühl. Es ist wichtig zu sehen, dass alle diese drei Elemente der Persönlichkeit im neutestamentlichen Bild der Dämonen zu finden sind.

Dämonen verfügen über *Wissen*. In Markus 1,24 sagte der Dämon in dem Mann in der Synagoge von Kapernaum zu Christus: **"Ich weiß, wer du bist - der Heilige Gottes!"** In Apostelgeschichte 19,15 sagte der böse Geist in dem Mann in Ephesus zu den sieben Söhnen von

Sceva: "Jesus kenne ich, und Paulus kenne ich; aber wer bist du?"

Dämonen besitzen einen *Willen*. In Matthäus 12:44,

der unreine Geist, der aus dem Mann ausgefahren ist, aber keinen Ort der Ruhe finden kann, sagt: **"Ich will in mein Haus zurückkehren, aus dem ich gekommen bin."** In Lukas 8:31-33 zeigten die Dämonen in dem Mann aus Gadarenes sehr stark ihren Willen, nicht in den Abgrund geworfen zu werden, sondern in die Schweine zu dürfen.

Dämonen besitzen *Gefühle*. In Jakobus 2,19 lesen wir: **"Sogar die Dämonen glauben - und zitterten!"**

Eine weitere Tatsache, die die Persönlichkeit von Dämonen bezeugt, ist ihre Fähigkeit zu *sprechen*. Das wird an vielen Stellen im Neuen Testament erwähnt. Vom Standpunkt der Psychologie aus betrachtet, schreiben wir normalerweise allem, was seine Bedeutung in verständlicher Sprache ausdrücken kann, das Konzept der Persönlichkeit zu.

Nach allen Maßstäben sehen wir also, dass Dämonen alle Eigenschaften einer *Persönlichkeit* aufweisen. Das ist von enormer Bedeutung. Christinnen und Christen können erst dann erfolgreich mit Dämonen umgehen, wenn sie erkennen, dass es sich um Personen und nicht um Dinge handelt. Ein Dämon ist keine Angewohnheit, kein Geisteszustand oder eine psychologische Störung. Ein Dämon ist eine Person.

Ein Mittel, mit dem die Anwesenheit oder das Wirken von Dämonen erkannt werden kann, ist die übernatürliche Manifestation des

Heiligen Geistes, die in 1 Korinther 12,10 als "Unterscheidung der Geister" bezeichnet wird. Viele Christinnen und Christen, die im Heiligen Geist getauft wurden, zeigen eine

Aber oft sind sie sich der Natur dieses Wirkens des Heiligen Geistes nicht voll bewusst und machen deshalb keinen effektiven Gebrauch davon. Diese Art von Unterscheidungsvermögen muss durch regelmäßige Übung kultiviert werden. Deshalb lesen wir in Hebräer 5,14 von Gläubigen, "**die volljährig sind, d.h. die ihre Sinne durch Übung geschärft haben, um Gutes und Böses zu erkennen**". In der heutigen Kirche gibt es viel zu wenige Gläubige, die dieses Merkmal der geistlichen Reife aufweisen.

Wenn Christen bereit sind, ihre geistlichen Sinne zu schärfen, werden sie bald entdecken, dass es viele verschiedene Symptome gibt, die auf die Anwesenheit oder Aktivität von Dämonen hinweisen. Einige der häufigsten dieser Symptome werden im Folgenden in zwei Kategorien unterteilt: erstens psychologische, die sich vor allem auf das innere Wesen und die Persönlichkeit beziehen, und zweitens physische, die sich vor allem auf das äußere Erscheinungsbild und den körperlichen Zustand beziehen.

I. Psychologisch

- a) Anhaltende oder wiederkehrende böse oder zerstörerische Emotionen oder Einstellungen, die eine Person beherrschen können, auch gegen ihren eigenen Willen oder ihre Natur: z. B. Groll, Hass, Angst, Neid, Eifersucht, Stolz, Selbstmitleid, Anspannung,

Ungeduld.

b) "Stimmungen" - unvernünftig, plötzlich,

extreme Schwankungen: z. B. von redseliger Heiterkeit zu wortkarger Depression.

- c) Verschiedene Formen von religiösem Irrtum oder Knechtschaft: z. B. Unterwerfung unter unbiblische Lehren oder Verbote, unnatürliche Askese, Weigerung, normale Nahrungsmittel zu essen, abergläubische Bräuche aller Art, alle Formen des Götzendienstes.
- d) Zuflucht zu Zauberei, Wahrsagerei, Astrologie, Medien usw.
- e) Versklavende Gewohnheiten: z. B. Völlerei, Alkohol, Nikotin, Drogen, sexuelle Unmoral oder Perversionen aller Art, unkontrollierbare unreine Gedanken oder Blicke.
- f) Lästerung, Spott, unreine Sprache.
- g) Anhaltender oder gewaltsamer Widerstand gegen die Wahrheit der Schrift oder das Wirken des Heiligen Geistes.

II. Physisch

- a) Unnatürliche Unruhe und Redseligkeit; Nuscheln.
- b) Die Augen sind glasig oder unnatürlich hell und hervortretend oder können nicht natürlich fokussieren.
- c) Schaum vor dem Mund, stinkender Atem.
- d) Herzklopfen oder unnatürlich beschleunigte Tätigkeit des Herzens.

- e) Die Kraft des Heiligen Geistes meiden, vor ihr zurückschrecken oder gegen sie kämpfen.

In vielen Fällen ist eines dieser Symptome allein noch kein schlüssiges Indiz für die Anwesenheit oder Aktivität eines Dämons. Aber wenn mehrere dieser Symptome zusammen auftreten, ist die Wahrscheinlichkeit für dämonische Aktivitäten extrem hoch.

Zusätzlich zu diesen Symptomen zeigt das Neue Testament deutlich, dass Dämonen oft die Ursache für rein körperliche Krankheiten oder Gebrechen sind. In Lukas 13,11 lesen wir zum Beispiel von **einer Frau, "die achtzehn Jahre lang einen Geist der Gebrechlichkeit hatte und gebeugt war und sich nicht aufrichten konnte"**. Sobald diese Frau von ihrem Geist der Gebrechlichkeit befreit war, wurde ihr körperlicher Zustand völlig normal. Jesus selbst bezeichnete sie als **"eine Tochter Abrahams"** (V. 16). Das heißt, sie war eine wahre Gläubige. Es gibt keinen Hinweis darauf, dass sie sich einer besonderen Sünde schuldig gemacht hat. Die Macht des Dämons manifestierte sich ausschließlich in ihrem Körper.

In Apostelgeschichte 19,12 lesen wir über den Dienst des Paulus in Ephesus, **"so dass sogar Taschentücher oder Schürzen von seinem Körper zu den Kranken gebracht wurden, und die Krankheiten verließen sie und die bösen Geister fuhren aus ihnen heraus."** Hier werden "böse Geister" und "Krankheiten" in einer Weise miteinander in Verbindung gebracht, die eindeutig eine Art

kausale Beziehung zwischen ihnen andeutet.

Im Folgenden sind einige häufige geistige oder körperliche Zustände aufgeführt, die manchmal von Dämonen verursacht werden: Wahnsinn, Schlaflosigkeit,

Epilepsie, Anfälle, Krämpfe, Migräne, Nebenhöhlenentzündungen, Tumore, Geschwüre, Herzkrankheiten, Arthritis, Lähmungen, Stummheit, Taubheit, Blindheit.

Was sind die Voraussetzungen für die Befreiung von dem zerstörerischen Einfluss und der Macht der Dämonen?

Die erste Voraussetzung ist eine *korrekte Diagnose*. In 1. Korinther 9,26 beschreibt Paulus seinen Dienst wie folgt: **"So kämpfe ich: nicht wie einer, der in die Luft schlägt."** Wenn Christinnen und Christen mit Dämonen konfrontiert werden, aber die Natur ihrer Feinde nicht erkennen, sind sie wie ein Boxer, der wild mit den Fäusten um sich schlägt, aber seine Schläge nie auf dem Körper seines Gegners landen. Sie mögen viel Zeit und Energie aufwenden, aber sie kommen nie wirklich in Kontakt mit den unsichtbaren Feinden, die sich ihnen entgegenstellen. Aus diesem Grund wird relativ wenig erreicht.

Wenn die Anwesenheit und Aktivität von Dämonen richtig diagnostiziert wurde, gibt es eine Reihe weiterer Bedingungen für die Befreiung. Einige davon betreffen den Gläubigen, der die Befreiung durchführen will, andere betreffen die Person, die die Befreiung braucht.

Der Einfachheit halber nennen wir den Gläubigen, der die Befreiung durchführt, "den Diener". Im Folgenden sind fünf wichtige Bedingungen aufgeführt, die er erfüllen sollte:

- 1) Der/die Pfarrer/in muss die Autorität anerkennen, die ihm/ihr im Namen Jesu übertragen wurde.

Jesus selbst sagte: "***In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben***" (Markus 16,17). Und in Lukas 10:17 lesen wir: "**Die Siebzig kehrten mit Freude zurück und sagten: 'Herr, *in deinem Namen* sind uns sogar die Dämonen unterworfen!'**" In Apostelgeschichte 16:18, als Paulus mit dem Geist der Wahrsagerei in der Sklavin in Philippi sprach, sagte er: "**Ich befehle dir *im Namen Jesu Christi*, dass du aus ihr herauskommst.**"

- 2) Der Pastor braucht die Kraft des Heiligen Geistes. In Matthäus 12,28 sagte Jesus: "**Wenn ich *durch den Geist Gottes* Dämonen austreibe, dann ist das Reich Gottes über euch gekommen.**" Er führte also seine Fähigkeit, Dämonen auszutreiben, auf die Kraft des Heiligen Geistes zurück. Auch in Lukas 4:18 schreibt er der Salbung durch den Heiligen Geist die Fähigkeit zu, "**den Gefangenen die Freiheit [oder Befreiung] zu verkünden ... die Unterdrückten in Freiheit zu setzen**".
- 3) Der Pfarrer oder die Pfarrerin muss die relevanten Prinzipien der Heiligen Schrift, die die Bedingungen für die Vergebung der Sünden und die rechtliche Grundlage der Erlösung durch das Blut Jesu definieren, verstehen und auf jeden Fall anwenden.
- 4) Der Pfarrer oder die Pfarrerin muss oft bereit sein, sowohl die Zeit als auch den Ort für eine intime persönliche Beratung

zur Verfügung zu stellen. Im Allgemeinen ist der ungeeignetste Zeitpunkt und Ort der Altarraum in einer Kirche während eines öffentlichen Gottesdienstes!

- 5) Der Seelsorger muss sich vor geistlichem Stolz in jeder Form hüten. Er sollte von aufrichtigem, gottgegebenem Mitgefühl für denjenigen motiviert sein, der Befreiung braucht. Bei allen Einsätzen der Kirche gibt es heute keine bedürftigere oder bedauernswertere Gruppe von Menschen als diejenigen, die von Dämonen befreit werden müssen.

Wenden wir uns nun dem Fall desjenigen zu, der der Befreiung bedarf, den wir der Einfachheit halber "den Patienten" nennen wollen. Im Folgenden sind einige Voraussetzungen für die Befreiung aufgeführt:

- 1) **Demut.** Der Patient muss sich in Demut Gott unterwerfen, bevor er dem Teufel widerstehen kann (siehe Jakobus 4,6-7).
- 2) **Ehrlichkeit.** Dies erfordert ein vollständiges und freimütiges Eingeständnis sowohl des Zustands des Patienten als auch aller Sünden, die zu diesem Zustand beigetragen haben könnten (siehe Psalm 32,1-5).
- 3) **Bekennnis.** Der Patient muss Gott ausdrücklich alle bekannten Sünden bekennen (siehe 1. Johannes 1,9). Außerdem muss er sie möglicherweise auch demjenigen beichten, der mit ihm um Befreiung betet. Das geht aus Jakobus 5,16 hervor: "**Bekenn *einander* eure Übertretungen und betet *füreinander.***" Damit ist nicht nur das Bekenntnis vor

Gott gemeint, sondern auch vor den Menschen. Die Reihenfolge ist zuerst "bekennen", dann "beten".

- 4) **Entsagung.** Es ist nicht genug, zu bekennen

Sünde zu bekennen, ohne sie auch zu verleugnen. **"Wer seine Sünden zudeckt, wird keinen Erfolg haben; wer sie aber bekennt und aufgibt, wird Gnade finden"** (Sprüche 28,13). **"Der Gottlose lasse ab von seinem Weg und der Ungerechte von seinen Gedanken; er kehre um zum Herrn, so wird er sich seiner erbarmen, und zu unserem Gott, denn er wird reichlich vergeben"** (Jesaja 55:7). Der Sünder muss nicht nur "seinen Weg" (seine äußeren Handlungen) aufgeben, sondern auch "seine Gedanken" (alle inneren sündigen Neigungen oder Wünsche, auch wenn sie sich nicht in äußeren Handlungen äußern). Das "Verlassen" muss vor dem "Erbarmen" und der "Vergebung" kommen.

- 5) **Vergebung.** Wer Vergebung von Gott wünscht, muss zuerst seinen Mitmenschen vergeben. Groll und ein unversöhnlicher Geist sind zwei der häufigsten Hindernisse für die Befreiung. In Hebräer 12,15 werden wir vor "jeder Wurzel der Bitterkeit" gewarnt. Wo immer Bitterkeit das Herz vergiftet hat, muss sie vollständig entfernt werden, damit nicht einmal eine Wurzel davon übrig bleibt.

Die Reihenfolge der Worte im Vaterunser in Matthäus 6,9-13 ist von besonderer Bedeutung. Erstens: **"Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldern"**. Das heißt, unsere Vergebung durch Gott steht im Verhältnis zu unserer Vergebung gegenüber

unseren Mitmenschen. Dann: "*Erlöse uns von*
der

dem Bösen." Das heißt, dass *Vergebung* vor der *Befreiung* kommen muss. Ohne Vergebung haben wir kein Recht auf Befreiung.

- 6) Wenn der Patient die oben genannten fünf Bedingungen erfüllt hat, kann er die Verheißung aus Joel 2,32 in Anspruch nehmen: **"Wer den Namen des Herrn anruft, wird gerettet [oder befreit]."** Der laute Ruf nach dem Namen des Herrn Jesus Christus setzt normalerweise den Prozess der Befreiung in Gang.

Es ist wichtig zu erkennen, dass Befreiung normalerweise ein *Prozess* ist. Dieser Prozess kann kurz oder langwierig sein, er kann intensiv und dramatisch sein oder er kann ruhig und kaum wahrnehmbar sein.

Aber immer, wenn eine Person von einem Dämon befreit wird, gibt es eine bestimmte Erfahrung oder Reaktion. Wenn es keine eindeutige Erfahrung oder Reaktion gibt, ist es fraglich, ob die Befreiung wirklich stattgefunden hat.

In diesem Zusammenhang gelten einige sehr einfache Grundsätze des gesunden Menschenverstands. Wenn irgendwo in einer Person ein Dämon steckt, muss dieser Dämon herauskommen. Solange der Dämon nicht tatsächlich herauskommt, gibt es keine Befreiung. Normalerweise wird ein Dämon eher versuchen, sich zu verstecken, als dass er gezwungen wird, sich zu zeigen und herauszukommen.

Ein Dämon ist ein "Geist". Das griechische Wort für "Geist", *pneuma*, bedeutet auch "Atem". A

Der Atem eines Menschen tritt normalerweise durch den Mund oder die Nase in den Körper ein oder verlässt ihn. Das Gleiche gilt für Dämonen und böse Geister. Wenn ein Dämon aus einem Menschen herauskommt, kommt er normalerweise durch den Mund heraus. An diesem Punkt kommt es normalerweise zu einer eindeutigen Manifestation. Die folgenden Äußerungen, die mit dem Mund verbunden sind, markieren normalerweise den Höhepunkt des Befreiungsprozesses: Zischen, Husten, Schluchzen, Schreien, Brüllen, Aufstoßen, Spucken oder Erbrechen.

Die Phänomene des Schreiens oder Brüllens werden in Apostelgeschichte 8,7 erwähnt: **"Unreine Geister, die mit lauter Stimme schrien, kamen aus vielen Besessenen heraus."** Das sind jedoch nur zwei von vielen möglichen Phänomenen, die in irgendeiner Weise mit dem Mund verbunden sind. Die Erfahrung hat mich davon überzeugt, dass verschiedene Klassen von Dämonen unterschiedliche Verhaltensweisen an den Tag legen. Dämonen der sexuellen Unreinheit zum Beispiel kommen normalerweise mit einer Form von Spucken oder Erbrechen heraus (und oft werden dabei große Mengen schleimigen Materials hochgebracht). Der Dämon der Angst äußert sich normalerweise durch eine Art hysterisches Schluchzen oder Wimmern. Der Dämon der Lüge und der Dämon des Hasses stoßen ein lautes Gebrüll aus. Der Dämon des Nikotins (des Rauchens) kommt

mit einem Husten oder einem Keuchen zum Vorschein.

Manchmal kommt es vor, dass Dämonen die Persönlichkeit des Patienten praktisch beiseite schieben und ihre eigene Persönlichkeit manifestieren und zum Ausdruck bringen.

Persönlichkeit durch ihn. Manchmal übernehmen sie die Kontrolle über die Sprachorgane des Patienten und benutzen diese, um ihre eigenen Worte zu sprechen. Manchmal führt dies zu einer offensichtlichen Veränderung der Stimme. Aus der Kehle einer Frau kann eine raue, männliche Stimme zu hören sein. Manchmal kommt es auch vor, dass der Dämon in einer Person eine Sprache versteht und spricht, die die Person selbst nicht kennt. In solchen Fällen kann der Pfarrer die ihm durch den Namen Jesu übertragene Autorität ausüben und jedem Dämon befehlen, sich selbst zu benennen und so seine Natur und Aktivität zu offenbaren. Im Folgenden sind einige der Namen aufgeführt, die ich gehört habe: Furcht, Hass, Lügen, Zweifel, Neid, Eifersucht, Verwirrung, Perversität, Schizophrenie, Tod, Selbstmord, Ehebruch, Spott, Blasphemie, Hexerei. Ich habe auch eine Reihe anderer Namen gehört, die zu obszön sind, um sie zu drucken.

Heute werden durch die göttliche Vorsehung die Schleier der Konvention und der Fleischlichkeit wieder beiseite gezogen, und die Kirche Jesu Christi sieht sich mit demselben offensichtlichen Widerstand dämonischer Mächte konfrontiert, mit dem die Kirche des Neuen Testaments konfrontiert war. Unter diesen Umständen muss die Kirche erneut die Ressourcen der Autorität und Macht erkunden, die ihr durch die Wahrheit

der Schrift, die Salbung des Heiligen Geistes
und den Namen und das Blut des Herrn Jesus
Christus zur Verfügung stehen.

ADDITIONALERESOURCENFÜR
DEREKPRINCE

Für weitere Informationen und Anleitungen zum Thema Dämonenaustreibung empfehlen wir die auf den folgenden Seiten aufgeführten CDs.

Befreiung und Dämonologie

(6-CD-Serie) CDDD1

Disc 1 - Wie ich mit Dämonen zurechtkam

Nachdem ich 20 Jahre lang das "volle Evangelium" gepredigt hatte, wurde ich von Gott zu einem "Nachdiplomkurs" über Dämonologie geleitet und gezwungen, meine lehrmäßigen Vorurteile neu zu bewerten. Eine Baptistin und ihre Tochter werden von Dämonen befreit und ich werde in meinem eigenen Sonntagmorgengottesdienst offen von Dämonen herausgefordert. Dies ist eine neue Phase in meinem Dienst und führt zu vier wichtigen Ergebnissen in meinem Leben.

Disc 2 - Wie Jesus mit Dämonen umging

Lerne elf wichtige Lektionen aus dem Dienst von Jesus. Heilung und Dämonenaustreibung waren zwei wichtige Merkmale des Dienstes von Jesus. Er tat dies immer in der Öffentlichkeit und verband es mit der Lehre von Gottes Wort. Er schickte nie jemanden zum Predigen, ohne ihm vorher die Vollmacht zu geben, Dämonen auszutreiben.

Disc 3-Natur und Aktivität der Dämonen

Hilft dir, zwischen "Teufel" und "Dämonen" zu unterscheiden. Es gibt drei griechische Ausdrücke, um den Einfluss von Dämonen zu beschreiben - die Verwendung von "Besessenheit" in der King James Version ist irreführend. Dämonen unterscheiden sich von gefallenen Engeln, weil sie alle Merkmale einer Persönlichkeit haben. Ich zeige sechs Hauptformen der dämonischen Aktivitäten auf.

Disc 4 - Wie du Dämonen erkennst und vertreibst

Enthält das persönliche Zeugnis der Befreiung von einem Geist der Depression. Es gibt eine "Stadt" in jedem Menschen. Lerne die sechs

Hauptbereiche der "Stadt" mit den charakteristischen Dämonenbewohnern. Wenden Sie die sechs wichtigsten Schritte zur Befreiung an und geben Sie praktische Anweisungen, wie Sie Befreiung erhalten können.

Disc 5 - Kult und Okkultismus: Satans Schlingen aufgedeckt

Drei Hauptformen der Knechtschaft des Satans:

- 1) Beherrschung einer Person durch eine andere (häufig eine Form der Hexerei)
 - 2) Irrlehren (d.h. Abweichungen vom christlichen Glauben)
 - 3) Falsche, nichtchristliche Religionen
- Erläuterung der Wörter, die in der King James Version für okkulte Praktiken verwendet werden, und Definitionen von Wahrsagerei, Hexerei und Zauberei. Moderne Formen dieser Praktiken, die heute weit verbreitet sind.

Disc 6 - Sieben Wege, deine Befreiung zu erhalten

Beantwortet häufig gestellte Fragen: *Woher weiß ich, ob ich frei bin?*

Wohin gehen die Dämonen?

Warum werden manche Menschen nicht befreit?

Nach der Befreiung: Die sieben wichtigsten Voraussetzungen, um frei zu bleiben.

Grundlagen der Befreiung

(2-CD-Serie) CDTS026

Auf der Grundlage seiner 22-jährigen Erfahrung im Dienst der Befreiung vermittelt Derek Prince die grundlegenden Wahrheiten, die Freiheit bringen.

Disc 1 - Wie man den Feind identifiziert

Disc 2 - Wie man den Feind vertreibt

"Und diese Zeichen werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben..."

Markus 16:17, NKJ

**Bestelle online unter
derekprince.org oder rufe
gebührenfrei an:**

1-800-448-3261

B70/1011/PP

DEMONS POSSESS KNOWLEDGE
DEMONS POSSESS WILL
DEMONS POSSESS EMOTIONS

WHAT ARE YOU GOING TO DO ABOUT IT?

“AND THESE SIGNS WILL FOLLOW THOSE WHO BELIEVE:
IN MY NAME THEY WILL CAST OUT DEMONS...”^a

MARK 16:17, NKJ

Here Jesus speaks of a manifestation of supernatural power which confirms the testimony of Christian believers. Curiously, however, we hear very little today about the casting out of demons.

It is time for the church to overcome the “spooky” extremes and devote prayerful, open-minded study to the subject of demonology. In this exposition, Derek Prince examines the psychological and physical symptoms that commonly indicate the presence or activity of demons—and the conditions for deliverance from their destructive influence.



Derek Prince (1915–2003) was educated at Eton and Cambridge where he later held a fellowship in philosophy. While serving in the British Army during World War II, he experienced a life-changing encounter with Jesus Christ. He then devoted his life to the teaching and study of the Bible and became internationally recognized as a leading authority on Bible prophecy. His daily radio program continues to touch lives around the world.

**DEREK
PRINCE**
MINISTRIES

PO Box 19501
Charlotte, NC 28219
704-357-3556

ISBN 978-0-934920-18-6



9 780934 920186

WWW.DEREKPRINCE.ORG